

Braunschweiger
Taxenzentrale ...



LÖWENSTARK

... und Sie erreichen Ihr Ziel!

5991 TAXI 55555

Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Oktober 2016 • Ausgabe 66

9. Braunschweiger Kartoffelfest
Alles rund um die Knolle!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am 15. Oktober 2016 von 10 - 16 Uhr

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig
Telefon: 0531 23724-0
abra-querum.de



Am Lagerfeuer wurde getanzt und gesungen



Indianer-Biwak beim SV Kralenriede

Bei herrlichem, blauen Himmel und noch milden sommerlichen Temperaturen fand wieder das alljährliche Indianer-Biwak auf dem Vereinsgelände des SV Kralenriede statt. Die fleißigen Helfer hatten schon am Vortag ganze Arbeit geleistet, denn es galt die Tipis aufzubauen, die Feuerstelle herzurichten und den Totempfehl aufzubauen. Also alles, was für ein Indianer-Biwak benötigt wurde. Dann kamen sie, die kleinen und großen Indianer und tobten im Stroh und tanzten um das Lagerfeuer.

Der Duft von frisch gebratener Wurst und leckerer Suppe lag in der Luft dem man nicht widerstehen konnte. An einem Feu-

erkerb gab es Stockbrot, das so gut schmeckte, dass sich lange Schlangen bildeten. Im Dunst des Feuerscheins hörte man noch in der Ferne die Gitarrenklänge von Willys live gesungener Western- und Countrymusik.

Ein großes Lob geht an den Festausschuss des Vereins und die vielen Helfer. Außerdem möchten wir uns bei Herrn Bernhard des Görge Frischemarktes und beim Bezirksrat Schunteraue recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Wann der letzte Indianer zu Bett ging stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Horst-Dieter Steinert

Pflege ist Vertrauenssache



Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06



Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach Ihrem Wunsch und Bedarf



Ihr Profi beim Immobilienverkauf!



www.siepker-immobilien.de | 0531-243330

HAMMER Preise
Angebot gültig bis 15.10.16

Gleitsicht-Markengläser* aus dem Hause RODENSTOCK
statt ~~398,-~~ **198,-** Sie sparen **50%**

Komfort Gleitsichtgläser* aus dem Hause RODENSTOCK
statt ~~698,-~~ **398,-** Sie sparen **43%**

SEIKO Premium Gleitsichtgläser*
statt ~~898,-~~ **598,-** Sie sparen **33%**

* 2 Gleitsichtgläser aus leichtem Kunststoff mit erweiterter Sehbereichen, Hartschicht, Superentspiegelung und Lotusschicht.
nicht mit anderen Aktionen und weiteren Konditionen kombinierbar.



Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033
www.brillen-spormann.de

alles komplett!

PRAXIS für Physiotherapie

NEU: Faszien-Therapie
Krankengymnastik an Geräten

Privat und alle Kassen



SPANKE
Gesundheitssport & Prävention
Praxis für Physiotherapie



SPANKE Praxis für Physiotherapie
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 92 www.spanke-gesundheitssport.de

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter




Orko Fenster GmbH
Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de
Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

www.potyka.com

Ohne schleppen alles da...
Getränke-Bringdienst
Potyka

Gläser
Stehtische
Zapfanlagen

Kühlschränke
Kühlanhänger
Bierzeltgarnituren

Heizpilze

Unser Verleihmaterial



Getränke-Bringdienst Potyka

Getränke-Bringdienst ☎ 0531 - 840 900 Inh. Andreas Potyka Volkmaroder Str.16 - 38104 Braunschweig Abholmarkt ☎ 0531 - 37 20 66

Großes (Lah)“Wiesenspektakel“ – 50 Jahre Musikzug der Feuerwehr Thune



Solch ein außergewöhnliches Ereignis – darüber waren sich alle einig, die mit der Feuerwehr Thune zu tun haben oder mit ihr freundschaftlich verbunden sind – muss einfach spektakulär gefeiert werden. Die Organisatoren und „Macher“ Uwe Schönicke vom Hotel „Zur Linde“, Peter Obwald und Stefan Schulz von der Thuner Feuerwehr hatten sich fest vorgenommen „ein Musikfestival der Extraklasse“ auf die Thuner Lahwiese „zu setzen“, das unvergessen bleibt und in die Geschichtsbücher der Feuerwehrmusik eingeht.

Der Musikzug der Thuner Feuerwehr hat bereits Geschichte geschrieben – das kann man besonders in der beeindruckenden Festschrift nachlesen, in der mit vielen Bilddokumenten die Chronik des Musikzuges von 1966 bis heute attraktiv aufgearbeitet wurde.

Der Tenor der Grußworte von Oberbürgermeister, Bezirksbürgermeister, den Stadt- und Ortsbrandmeistern, den Bezirksstabsführern, dem Vorsitzenden des Fördervereins und last but not least dem Musikzugführer selbst ist eindeutig: der Thuner Musikzug hat eine einmalige Entwicklungsgeschichte. Er entwickelte sich zum Aushängeschild der Braunschweiger Feuerwehrmusik und ist bekannt und beliebt in Stadt, Region und Land. Er beherrscht ein breites Spektrum an Musik. Klassische Musik gehört zum Repertoire ebenso wie alle erdenklichen Stilrichtungen der Moderne wie Pop-, Musical-, Big Band-Sound und Film-Musik – nicht zu vergessen selbstverständlich auch alle Stilrichtungen der Volksmusik. Kein Wunder, dass der Musikzug begehrt ist, für



verschiedenste Anlässe in Stadt und Land angefragt wird und dort seine Extra-Klasse unter Beweis stellt. 37 Frühjahrskonzerte und viele Auftritte in der Region auf höchstem Niveau seit 1966 waren stets Garant für beste Unterhaltung und die große Fangemeinde dankte es immer mit „Standing Ovations“.

Unser Oberbürgermeister Ulrich Markurth unterstrich in seinem Grußwort beim Frühstück am Sonntag die Besonderheiten des Musikzuges. Er wies auf die Kontinuität der musikalischen Besetzung und die von allen Mitgliedern gelebte familiäre

Atmosphäre hin, die Garant für eine erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung sind sowie den langjährigen Fortbestand des Orchesters bei gleich bleibender Qualität absichern.

Der Erfolg des Thuner Musikzuges kommt nicht von ungefähr. Ambitionierte und ehrgeizige Dirigenten und Leitungen haben es immer blendend verstanden im Orchester für eine Atmosphäre zu sorgen in der alle Musikerinnen und Musiker mit viel Liebe, Hingabe und Idealismus das gemeinsame Hobby der Feuerwehrmusik pflegen konnten und auch der Nachwuchsarbeit ein beson-

derer Stellenwert eingeräumt wurde. Nur so konnte sich ein perfekter Klangkörper mit 11 verschiedenen Instrumentengruppen entwickeln, der mit rund 50 Musikerinnen und Musikern jedes Publikum aufs Neue begeistert.

Die derzeitigen „Macher“ sind Musikzugleiter Dirk Heuer und Dirigent Stefan Schulz, der in seiner unnachahmlichen fröhlichen und bestimmten Art alle Musiker/innen im wahrsten Sinne „im Griff“ hat.

Letzterer war es auch, der gemeinsam mit Peter Obwald und dem Lindwirt Uwe Schönicke für die Zeit von Freitag, den 23. 09. bis Sonntag, den 25. 09. ein Musikfestival der Extra-Klasse organisierte. Tolle äußere Rahmenbedingungen – Wetter super, Festzelt und Außenbereich super, Tische einladend großzügig arrangiert und eingedeckt, Catering an allen Tagen in Angebot und Abwicklung gut abgestimmt, Bedienung freundlich, schnell und emsig, Security sichtbar aber unauffällig, sanitäre Anlagen Spitzenklasse! Die Besucher – die meisten in Oktoberfest-Outfit mit Dirndl und Leder-/Trachtenhose – waren begeistert von der echten „Wiesn-Atmosphäre“ auf der Thuner Lahwiese. Begeisterung auch auf der Seite des Veranstalters und des Festwirts, denn das Zelt war an allen drei Tagen sehr gut besucht (423 – 486 – 520 lautete das Zählergebnis an den drei tollen Tagen) Entsprechend hoch war die Stimmung im Zelt, denn es wurden bekannte und hochkarätige Musikgruppen geboten, die mit ihren Musiktiteln und ihrer Art der Darbietung Zelt und „Wiesn“ rockten, die Partygäste zum Tanzen, Schunkeln, zu Polonäse und Tanz auf Stühlen und Tischen animierten.

DJ Micha glänzte zur Einstimmung in die drei tollen Tage mit „Krachern“ aus der Disco-Szene und lockte als „Vortänzer“ die



...

Leute zum Gruppentanz auf die Tanzfläche. Am Freitagabend machten die „Bayern Stürmer“ ihrem Namen alle Ehre. Sie stürmten auf die Bühne und erstürmten mit ihrer Musik die Herzen der Zuhörer. Jeder Musiker war ein Virtuose auf seinem Musikinstrument und dokumentierte dies ausdrucksvoll auf den Gästetischen mitten im Zelt – z.B. wurde die Posaune mit dem blanken großen Zeh gespielt oder auf dem Schifferklavier sitzend unterwärts dem Instrument die Melodie entlockt – bis Mitternacht ging das Spektakel.

Bertold Schick und seine „Allgäu6“ brachten am Samstag nachmittag mit ihrer Musik das Zelt zum Beben. Sie boten Blasmusik vom Feinsten und lockerten zwischendurch mit netten Witzchen die Atmosphäre auf. Besondere Specials waren der Vortrag mit dem Alphorn und das virtuose Spiel auf der Piccoloflöte. Zum Abschluss der Show brachten Jazz-Einlagen, ein James-Last Potpourri und, man höre und staune, ein Kinderlieder-Potpouri die Zuschauer zum Mitsingen und -klatschen.

Nach dem großen „Haxen-Essen“ wurden die Zeltgäste von der böhmischen Blaskapelle „Gloria“, „verzaubert“. Die Kapelle spielte zwar keine „Ohrwürmer“ der Volksmusik sondern präsentierte und zelebrierte konzertante Musik und Eigenkompositionen auf höchstem Niveau. Imposant die musikalischen Einzelleistungen der Künstler mit Tempoerhöhung zu höchster Virtuosität – Konzertgänger kamen voll auf ihre Kosten und applaudierten heftig.

Danach wurde das Publikum mit einer faszinierenden Lasershow sowohl musikalisch als auch optisch unterhalten. Dann nahm wieder „Gloria“ das Zepher in die Hand und machte mit den Partygästen einen launigen Spaziergang in die Volksmusik wiederum bis Mitternacht.

Am Sonntagvormittag stand das bayrische Frühstück mit „Leberkas“ und Weißwurst ganz im Zeichen unseres legendären Jubiläums-Orchesters der Feuerwehr Thune. Unter der Leitung von Stefan Schulz bewiesen die Musiker, dass die Lobeshymnen in den Grußworten keine Worthülsen waren. Sie boten die gesamte Palette ihres Könnens und verwöhnten ihre Fangemeinde. Tosender Beifall war der Lohn und wird alle Musiker/innen bestärken in der Zukunft weiter zu machen und Musik auf höchstem Niveau für Thune, Braunschweig und die Region auf Veranstaltungen zu präsentieren.

Im Anschluss waren Jazz, Blues und Rock angesagt. Die Braunschweiger Musikszene traf sich auf der Bühne und sorgte für beste Performance: Geza Gal und die TU-Bigband, Fritz Köster, Axel Uhde und Gisa Flake und Freunde gaben gemeinsam alles, begeisterten das Publikum und holten die Partygäste zum „Abhotten“ vor die Bühne – ein Riesen-Musikevent, ein Festival der Extra-Klasse erlebte seinen Höhepunkt!

An dieser Stelle kann man dem Veranstalter nur gratulieren, den Sponsoren und Helfern Lob und Anerkennung aussprechen – Ihr habt es geschafft! Ihr habt ein unvergleichliches „Riesending“ in die Thuner Lahwiese „gesetzt“ und damit Geschichte geschrieben! Ich war begeistert von Anfang bis Ende dabei und war erfreut, dass auch unser Oberbürgermeister Ulrich Markurth über mehrere Stunden das Festival inmitten der großen Fangemeinde erlebt und genossen hat.

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel



Statement zur Kommunalwahl 2016

DR. PANTAZIS

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

politisch haben die Kommunalwahlen zu den Räten und Kreistagen am 11. September 2016 regional zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen geführt. Festzuhalten ist, dass die AfD in Niedersachsen auch angekommen ist. In den nächsten Jahren gilt es daher deutlich zu machen, dass Populismus nicht die Lösung auf die Probleme vor Ort und im Land ist. Politik muss beweisen, dass sie trotz der politischen Auseinandersetzungen in der Lage ist, das Land stabil, sicher und sozial gerecht zu gestalten.

Nach den intensiven Wochen des Kommunalwahlkampfes startete daher der Niedersächsische Landtag ganz im Zeichen der anstehenden Haushaltsberatungen 2017/2018 in den Plenarabschnitt des Septembers.

Niedersachsen geht es gut!

Alles in allem bleibt festzuhalten: - Niedersachsen geht es gut! Die Arbeitslosigkeit ist auf einem Rekordtief, die Wirtschaft zeigt sich äußerst robust und die Steuereinnahmen steigen.

Der in diesem Plenarabschnitt durch die Landesregierung eingebrachte Doppelhaushalt für die Jahre 2017/2018 setzt daher wichtige Impulse für die Zukunft unseres Landes:

- > Fortsetzung der „Zukunftsoffensive Bildung“ mit Investitionen in Höhe von 157 Millionen Euro in neue und bessere Ganztagschulen
- > Investition in die frühkindliche Bildung
- > 2100 zusätzliche Stellen für Lehrerinnen und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen
- > Einführung der Heilfürsorge für die jungen Kolleginnen und Kollegen unserer Polizei sowie Erhöhung der Zuschläge für den Dienst zu ungünstigen Zeiten.
- > Ein Bauunterhaltungspaket zum Erhalt unserer Infrastruktur
- > Erhöhung der Einstellungszahlen bei der Polizei
- > Abbau des Investitionsstaus bei unseren Krankenhäusern in Höhe von 1,357 Milliarden Euro bis zum Jahr 2020.

Viele dieser Projekte sind einmalig in der Landesgeschichte. **Einmalig ist auch, dass dieser Haushalt ab 2018 ohne neue Schulden auskommen wird.** Das hat es noch nie in der siebzehnjährigen Geschichte des Landes Niedersachsen gegeben. Wir setzen mit diesem Haushalt also wichtige Impulse für die Zukunft und zugleich unseren Kurs der soliden Haushaltspolitik fort.

Grundvoraussetzung für diesen finanziellen Spielraum ist die weiterhin gut laufende Wirtschaft Niedersachsens. Wirtschaftsminister Olaf Lies leitet hier hervorragende Arbeit darin, unser Land attraktiv für Investitionen zu gestalten. Niedersachsen steht nach 3 Jahren SPD-geführter Landesregierung besser da, als je zuvor. Diese konsequente Arbeit werden wir auch in Zukunft fortsetzen.

Modernes Verfassungsschutzgesetz in Niedersachsen

Der Niedersächsische Landtag hat im September über die Reform des Verfassungsschutzgesetzes abgestimmt. Mit dieser umfangreichen Reform setzt die rot-grüne Landesregierung ein zentrales innenpolitisches Projekt um und gibt Niedersachsen eines der modernsten Verfassungsschutzgesetze Deutschlands. Die Novelle stärkt die parlamentarische Kontrolle der Behörde und sorgt für mehr Transparenz.

So wird der Einsatz von V-Personen zukünftig strenger Regeln unterliegen, um Fehlentwicklungen zu vermeiden. Sowohl an die personelle Eignung von V-Personen als auch deren mögliche Einsatzbereiche werden strenge Anforderungen gestellt.

Mit dem neuen Gesetz sollen auch die Arbeitsweisen des Verfassungsschutzes an aktuelle Entwicklungen und technische Möglichkeiten angepasst werden. Islamistische Radikalisierungen finden heute ebenso im virtuellen Raum des Internets und in sozialen Medien statt, wie rechte Hetze oder Aufrufe zu Straftaten. Damit der Verfassungsschutz seiner gesellschaftlichen Aufgabe als Verteidiger von Verfassung und Demokratie gerecht bleiben kann, muss er handlungsfähig und mit dem erforderlichen rechtlichen Rahmen ausgestattet sein.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Niedersächsischen Verfassungsschutzes leisten hervorragende Arbeit und sorgen gemeinsam mit Polizei, Landeskriminalamt und den Bundesbehörden für die Sicherheit der Menschen in unserem Land. Sie haben unser Vertrauen und unsere Unterstützung. Das neue Gesetz bietet hierfür einen guten Rahmen.

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger, diese kurze Zusammenfassung erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 / Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr




Dr. C. Pantazis, MdL
(Vorsitzender SPD Braunschweig)

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Str. 45
38112 Braunschweig

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

DANKE

FÜR IHR VERTRAUEN

www.christos-pantazis.de

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.
FÜR BRAUNSCHWEIG.



Für Sie da: +49 531 4809 827 // info@christos-pantazis.de

<ul style="list-style-type: none"> • HU/AU Abnahme • Inspektions-Service • Klimaanlage-Service • KFZ-Elektrik / Elektronik 	<ul style="list-style-type: none"> • Autoglasmontage • Reifendienst • Achsvermessung • Unfallinstandsetzung 	<p>Longlifeinspektion inkl. Material! z.B. für Golf V/VI & Touran Polo 9N/6R ab 177,90</p> <p><small>*13,25L Longlifeintervall 5W30, Ölfilter, Scheibenkit u. Karosserie</small></p>
 <p>Fahrzeugtechnik Bevenrode Inhaber: Dirk Peukert Kfz - Meisterbetrieb Reparaturen aller Art - alle Fabrikate Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode FON 05307 / 59 59</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰-17³⁰ Fr 7¹⁰-14³⁰</p>		<p>Klimaanlagen- wartung ab 59,90 EUR</p> <p>inkl. Kältemittel-Wechsel (mit CR 134a)</p>



arbor
Bestattungen
Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 250 6760
www.arbor-bestattungen.de



Vorsorge
Bestattungen
Trauerbeistand



Trauerbeistand e.V.
Beratungs- und Begegnungsstätte

Begleitung für Angehörige, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.
Kindertrauergruppe „Patronus“

Kontakt: Lincolnstraße 46-47 · 38112 Braunschweig · www.trauerbeistand-ev.de

Zeit zum Danke sagen



zu ganz vielen Menschen, die mir in den letzten 7 Jahren sehr ans Herz gewachsen sind. Natürlich die vielen netten Wähler, die uns weitere 5 Jahre mit einem Ratssitz und 2 Bezirksratssitzen beschenkt haben. Die vielen Helfer und Verbündeten, die nicht genannt werden wollen.

Um einige zu benennen:

Kalli Zöllkau, der unermüdlich Plakate gekleistert hat und sich die Hacken wund läuft beim Zeitung und Flyer verteilen. Fam.Eggeling, die unsere "Plakatwand" in ihren Garten gestellt hat. Sabine Siems, die Micha's Anzeige nachgeschliffen hat. Richard Miklas, der unsere Fotos gemacht hat und natürlich seine bessere Hälfte Heidi, die unsere Anzeige für den Durchblick und unsere wunderbaren Wahlflyer gestaltet hat.

Die vielen freiwilligen Verteiler wie Silke, Martin, Micha D., Micha B., Moni, Frank mit Enke, Kristine, Artur sowie meine Kinder und deren Freunde. Hendrik hat allerdings ständig den Mindestlohn eingefordert.

Die vielen Plakataufhänger und hoffentlich Plakatabhänger. Wilfried und Martin waren wahre Unterstützer.

Die vielen Daumendrücker von Freiburg bis in die USA und Hannover bis Norwegen. Von Dresden bis auf die Kälbelescheuer im Schwarzwald. Viele liebe Familienmitglieder, Freunde, Kunden, Chorschwestern, Yogaschwestern, Freibad Waggum Fördermitglieder, Förderverein Gliesmarode Mitglieder, Bezirksratskollegen, Ralf Beyer war Gold wert bei den Infoständen. Die älteren Damen sind total auf ihn abgefahren.

Silke für ihren super Einsatz bei den Infoständen. Schade, dass Du nicht bei uns bist! Du hättest es sooo verdient.

Danke an meine beste Freundin Heike, der ich so oft mein Leid klage über Bürgermeister der Herzen... und die mich dann aus so „ich-höre-auf-Löchern“ rausholt! Natürlich an alle Kandidaten, die mitgeholfen haben, dieses Ergebnis zu erzielen.

Danke an meinen besten Freund Olly, mit dem ich die letzten 5 Jahre im Bezirksrat viel zusammen gelacht und gelitten habe.

Danke an meinen fabelhaften Mann, der sämtliche Gefühlsausbrüche erträgt und möglichst zeitnah unsere Wünsche in den Rat einbringen muss.

Ein ganz besonderer Dank gilt Peter Rosenbaum. Er hat uns Waggumer beim Ausbau des Flughafens nicht nur wachgerüttelt, sondern extrem unterstützt! Ohne ihn und Ralf Beyer gäbe es keine Bürgerinitiative Waggum und dadurch vermutlich auch kein Freibad mehr. Ich kenne niemanden der mehr für die Bürgerinitiative Braunschweig steht als er!



Los geht's!
Ups, hab Noby, Karl und Sebastian vergessen ... Danke!

Tatjana Jenzen

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530

Wohlige
Wärme!



1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Zweirad Schulz Querum
Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwochs bis 15:00 Uhr

Bevenroder Str. 129
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de



Getränke-Bringdienst
Potyka

Getränke-Bringdienst
Potyka



Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«

Möge Euch die Erinnerung an den lieben
Verstorbenen begleiten wie ein wärmender
Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig

TAG & NACHT ☎ (0531) 33 30 33

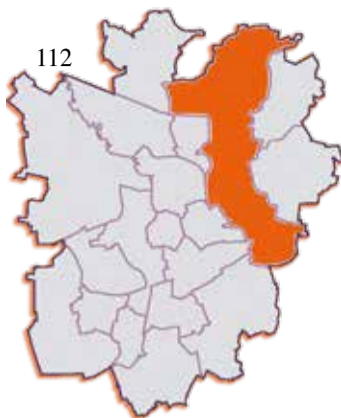
www.sarg-mueller.de

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Wahlkampf ist vorbei! Die Plakate sind bis auf kleine Reste wieder an den Straßen entsorgt oder abgebaut. Die Konkurrenz um die besten Argumente ist abgeschlossen. Die Bürgerinnen und Bürger haben entschieden. Gut für die Demokratie, gut für die Meinungsvielfalt, gut für den Streit um die wichtigsten Themen vor Ort.

Kommunalwahl 2016 konkret

Die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl hat sich in unserem Stadtbezirk um 5,1 % auf jetzt 62,9 % erhöht, das war Spitze! Danke, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für dieses erfreuliche Ergebnis!

Es war auch eine sehr differenzierte Wahlentscheidung: Im neuen Bezirksrat sind statt bisher vier Parteien nunmehr sieben vertreten. Die Diskussionen werden

dadurch vielfältiger und bunter, als noch zu Zeiten der großen Koalitionen in den alten und kleineren Bezirken. Der Bürgerwille hat so entschieden und das ist gut so.

CDU 5 Sitze (-2); SPD 5 Sitze; BIBS und Grüne (-1) je 2 Sitze; DIE LINKE, FDP und PIRATEN je 1 Sitz.

Aus dem Wahlbereich 11 werden von der CDU 3 Personen, SPD 2, GRÜNE 1, BIBS 1 und AFD 1 in den Rat der Stadt Braunschweig einziehen.

Zusätzlich hat die AFD durch den Einzug in den Rat der Stadt Braunschweig eine beratende Stimme im Bezirksrat. Vor allem viele Bürger an den geplanten Flüchtlingsunterkünften im Hungerkamp und Bienrode haben sich für die AFD und deren Themen begeistern lassen und dort die rechtspopulistische Partei in den Rat gewählt. Kuriose Situation im Hungerkamp: Dort werden wahrscheinlich gar keine Flüchtlinge einziehen, sondern Studentinnen und Studenten, weil die Zahl Menschen aus den Kriegsgebieten rückläufig ist. Wir werden dem Gedanken der Ausgrenzung entgegengetreten und die sehr gute Zusammenarbeit mit Kirchen und Vereinen in den Stadtteilen fortsetzen. Nur Miteinander können wir erfolgreich sein und nicht gegeneinander.

Über viele Themen, Anträge und Anfragen des Bezirksrates wurde schon in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet. Ergänzt sollen aber dennoch die folgenden Themen:

Messeweg

Mit den umfangreichen Sanierungsarbeiten des Messewegs wurde am 12. Sept. 2016 begonnen. Bis ca. Mai 2017 wird der erste Bauabschnitt von der Berliner Str. bis zum Julius-Kühn-Institut ausgeführt. Anschließend erfolgt der zweite wichtige Abschnitt Süd vom Julius-Kühn-Institut bis zur Ebertallee bis ca. Ende 2017. Durch diese Sperrung des Messewegs wird deutlich, wie wichtig diese Straße für die Verkehrsbeziehungen im östlichen Gebiet unseres Bezirks ist. Um mit den Anliegern diese Situation vor Ort zu besprechen, lädt die Bauverwaltung die Anlieger am 17.10.2016 um 18:30 Uhr zu einem Gespräch ins Landhaus Seela ein.

Volksfest Querum

Am 18.09.2016 hatte das Volksfest in Querum mit seinem traditionellen Frühstück seinen Höhepunkt erreicht. Viele Politiker aus dem Bezirksrat, Rat, Land- und Bundestag waren vertreten. Vielen Dank an die beteiligten Personen, hier vor allem die Arbeitsgemeinschaft Querumer Vereine Herrn Sollmann. Die Ausrichtung des Volksfestes hatte der Männergesangsverein Querum (MGV) anlässlich seines 165. Geburtstages inne. Das Sängerefest am Samstag mit insgesamt sieben Chören fand beim Publikum einen großen Anklang.

Volksstrauertrag

Traditionell findet am 13.11.2016 in den Stadtteilen im Bezirk der Volksstrauertrag mit den

Vereinen und Kirchen statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Bürger diesen Tag dafür nutzen, sich zu beteiligen und für ein friedvolles Miteinander einzusetzen.

Seniorenweihnachtsfeier

Die Feier des Stadtbezirks findet am Samstag, 3. Dez. 2016, 15.00 Uhr, im ev. Gemeindezentrum Waggum statt. Zeitgleich findet in Querum der Weihnachtsmarkt mit wichtigen Aufführungen und Ständen rund um die Alte Kirche statt. Die Vielfalt der Veranstaltungen im Bezirk werden auch diesmal die Bürger begeistern.

Konstituierende Sitzung des neuen Stadtbezirksrates ist am 16. November 2016.

Tagesordnung und Sitzungsort werden in der Braunschweiger Zeitung bzw. auf der Internetseite der Stadt Braunschweig veröffentlicht. Bis zur Konstituierung des neuen Bezirksrates bleibt der alte Bezirksrat im Amt.

Die Bezirksbürgermeister-Sprechstunde fällt im Oktober aus.

Einen schönen Herbst wünschen Ihnen

Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten und der Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Rainer Mühl-nickel

Gymnastikgruppe Thune feierte ihr 40-jähriges Jubiläum...

... in den Räumlichkeiten der Thuner Feuerwehr und nicht in der Gründungs- und gewohnten Übungsstätte, dem Dorfgemeinschaftshaus Thune. Ein Belegungsirrtum seitens der Verwaltung der Stadt Braunschweig nötigte die Gymnastikgruppe zu einem organisatorischen „Spagat“, der perfekt gelang. Die Feuerwehr Thune „rettete“ die Situation in dem sie ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellte für eine eindrucksvolle Jubiläumsfeier.

Am 17. Mai 1976 wurde schließlich die „Gymnastikgruppe Thune“ gegründet und mit dem Abschluss einer Gruppenunfallversicherung auch rechtlich abgesichert.

Die Anzahl der Mitglieder stieg ständig und war von anfangs 20 Mitgliedern bis 1986 auf 53 Mitglieder angestiegen. Mit attraktiven Übungsmaterialien und neuen Übungsinhalten wie Step-Aerobic wurde sogar eine Mitgliederzahl von 90 Damen erreicht, was dazu führte, dass



Vors. Doris Henniges, 2. Vors. Petra Senking, Kassiererin Astrid Buchholz,

In der anschließenden „Gratulationskur“ wurden das ehrenamtliche Engagement und die geleistete Arbeit zum Wohle der Gymnastikgruppe von Gästen und Repräsentanten aus Vereinen und Politik noch einmal besonders gewürdigt.

Ein Buffet mit einem reichhaltigen Angebot an lukullischen Genüssen und eine Vielzahl von Getränken ließ „Feierstimmung“ aufkommen - Gedanken und Erinnerungen wurden ausgetauscht und ließen das Fest harmonisch ausklingen.

Danach war gemütliches Beisammensein angesagt.

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel



Nach der Begrüßung wurde eine Präsentation aus 40 Jahren Gymnastikgruppe gezeigt, die Katrin und Ralf Trotzer gekonnt und kurzweilig zusammengestellt hatten - Kompliment!

Doris Henniges, Leiterin der Gymnastikgruppe, begrüßte herzlich Mitglieder, Ehemalige und Vertreter/innen aus den Thuner Vereinen und der Politik. Mit dem Motto der Gruppe „Sport hält jung“ stimmte sie auf einen kurzen Vortrag ein, der interessante Details aus der Entwicklungsgeschichte der Gruppe präsentierte.

...wie alles begann? „Im April des Jahres 1975 fragten sich zwei Thuner Hausfrauen, ob es nicht möglich wäre im neu erbauten Gemeinschaftshaus an einem Tag in der Woche Damengymnastik zu machen. Im eigenen Umfeld wurden schnell die notwendigen Trainer gefunden. Nun galt es nur noch Hausfrauen in Thune anzusprechen und die Gymnastik schmackhaft zu machen. Schnell sprach es sich herum, dass jeden Montag ab 18 Uhr „Körpertraining“ stattfindet und der Zulauf war beträchtlich.“

Gymnastik sogar an zwei Tagen angeboten wurde.

Im Laufe der Zeit wurde auch ein geselliges Miteinander intensiv gepflegt. Radtouren, Wanderungen, Auftritte beim Feuerwehrfest und sonstige Feiern quer durch das Jahr schweißten zusammen und hielten damit auch die Mitgliederzahl bis heute konstant.

Weitere interessante Informationen und Geschehnisse der letzten 40 Jahre konnten bei diversen Film- und Bildvorträgen begutachtet werden. Doris Henniges bedankte sich bei Trainerin Katrin Trotzer und ihrem Mann, die das vorhandene Bild- und Filmmaterial zusammen gestellt hatten. Die Gäste waren begeistert, konnten sich doch viele auf Bildern und im Film wieder entdecken.



Danach gab es "Freie Auswahl für alle" aus einem tollen, bunten Angebot kleiner Happen und "Schmankerln" sowie einer Vielzahl von Getränken. Keiner blieb hungrig oder durstig und es gab viel zu erzählen. Schließlich war das Rednerpult bzw. der Vorstandstisch frei für die Gratulanten



Tati's Empfehlungen

Elena Ferrante
Meine geniale Freundin
 Suhrkamp 20,00 €

Sie könnten unterschiedlicher kaum sein und sind doch unzertrennlich, Lila und Elena, schon als junge Mädchen beste Freundinnen. Und sie werden es ihr ganzes Leben lang bleiben, über sechs Jahrzehnte hinweg, bis die eine spurlos verschwindet und die andere auf alles Gemeinsame zurückblickt, um hinter das Rätsel dieses Verschwindens zu kommen.

Im Neapel der fünfziger Jahre wachsen sie auf, in einem armen, überbordenden, volkstümlichen Viertel, derbes Fluchen auf den Straßen, Familien, die sich seit Generationen befehlen, das Silvesterfeuerwerk artet in eine Schießerei aus. Hier gehen sie in die Schule, die unangepasste, draufgängerische Schustertochter Lila und die schüchterne, beflissene Elena, Tochter eines Pförtners, beide darum wetteifernd, besser zu sein als die andere. Bis Lilas Vater seine noch junge Tochter zwingt, dauerhaft in der Schusterei mitzuarbeiten, und Elena mit dem bohrenden Verdacht zurückbleibt, eine Gelegenheit zu nutzen, die eigentlich ihrer Freundin zugestanden hätte.

Ihre Wege trennen sich, die eine geht fort und studiert und wird Schriftstellerin, die andere wird Neapel nie verlassen, und trotzdem bleiben Elena und Lila sich nahe, sie begleiten einander durch erste Liebesaffären, Ehen, die Erfahrung von Mutterschaft, durch Jahre der Arbeit und Episoden politischer Bewusstwerdung, zwei eigensinnige, unnachgiebige Frauen, die sich nicht zuletzt gegen die Zumutungen einer brutalen, von Männern beherrschten Welt behaupten müssen.

Sie bleiben einander nahe, aber es ist stets eine zwiespältige Nähe: aus Befremden und Zuneigung, aus Rivalität und Innigkeit, aus Missgunst und etwas, das größer und stiller ist als Lieben. Liegt hier das Geheimnis von Lilas Verschwinden?

Elena Ferrante hat ein literarisches Meisterwerk von unermesslicher Strahlkraft geschrieben.

Isabel Allende
Der japanische Liebhaber
 Suhrkamp 10,99 €



Isabel Allende auf dem Höhepunkt ihres Schaffens
 »Es liegt an uns, ob die Liebe ewig währt.«
 Für Irina ist der neue Job ein Glücksfall. Die junge Frau soll für die Millionärin Alma Belasco als Assistentin arbeiten. Mit einem Schlag ist sie nicht nur ihre Geldsorgen los, sondern gewinnt auch eine Freundin, wie sie noch keine hatte: extravagant, überbordend, mitreißend und an die achtzig. Doch bald spürt sie, dass Alma verwundet ist. Eine Wunde, die nur vergessen scheint, wenn eines der edlen Kuverts im Postfach liegt. Aber wer schreibt Woche um Woche diese Liebesbriefe? Und von wem stammen all die Blumen? Auch um sich von den eigenen Lebenssorgen abzulenken, folgt Irina den Spuren, und es beginnt eine abenteuerliche Reise bis weit in die Vergangenheit.

Isabel Allende erzählt von Freundschaft und der unentzerrbaren Kraft einer lebenslangen Liebe. Davon, wie Zeit und Zwänge über eine solche Liebe hinweggehen und sie verwandeln, in Verbundenheit, Wehmut und ein leises Staunen – darüber, schon so lange gemeinsam unterwegs zu sein.

Oliver Krämer GmbH
 Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31 Tel.: 0531 33 96 17
 38108 Braunschweig Fax.: 0531 33 73 85

Notdienst
 0175 43 78 128

Gefühl, Ahrnung	Wirkstoff im Tee	Rasenpflanze	engl.-amerik. Längemaß	früher: lieber	Farbton	Wind-schatten-seite e. Schiffs	unwis-sender Mensch
▶				unbe-deichte nordfries. Insel			
altge-dienter Soldat		veraltet: zu keiner Zeit	eine Natur-wissen-schaft				italie-nisches Wirts-haus
ein Haus-hund					Ein-spruchs-recht, Einspruch		
▶						die erste Frau (A. T.)	
Monats-name, Brach-mond		Teil des Wagens				Platz, Stelle	
▶							
nagen-der Kummer	arabi-sches Fürsten-tum						
▶						Greif-werk-zeug	Greif-vogel-nest
in hohem Maße	japani-scher Reis-wein	hügel-frei, flach	Vorsilbe: über, jenseits (lat.)		Knie-geige	Miss-gunst	Fußglied
▶			Staat in Zentral-afrika				be-stimmter Artikel
salopp: Minus-punkte	Prüfung durch eine Behörde					Abk. für Nord-deutscher Rundfunk	
auf Reede liegen (Schiff)				alter-native Energie-quelle			
▶							
Kurz-wort für Jugend-liche(r)			Himmels-richtung				

APOTHEKE AM FLUGPLATZ

Bienroder Straße 19
38110 Braunschweig-Waggum
 Tel. 0 53 07- 51 50 · Fax 84 92

Nibelungen Hörgeräte
Wir machen besser Hören selbstverständlich.

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
 9-13 Uhr & 14-18 Uhr
Mittwoch:
 9-13 Uhr und nach Vereinbarung
Samstag:
 Nach Vereinbarung

Querum:
 Westfalenplatz 14
 38108 Braunschweig
 Tel.: 0531 / 310 25 144

Siegfriedviertel:
 Mittelweg 50
 38106 Braunschweig
 Tel.: 0531 / 355 71 666

www.nibelungen-hoergeraete.de

Hörgeräteakustik-Meister
 Sawas Ioannou

LÖWEN-PARTNER

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?
 Natürlich im

Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl

Tel. 0531 873441
 38122 Braunschweig-Rüningen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:
 täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
 mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Blau-Weiß in Querum

Vom 16.09.–18.09. feierte der Männergesangsverein Querum seinen 165. Geburtstag.

Mit einem bunten Festprogramm startete am Freitag die 3-tägige weiß-blaue Party. Zum nunmehr 5. Mal wurde das Volksfest als Oktoberfest gefeiert.

Nachdem zunächst mit dem Seniorenkaffee (organisiert von den Gymnastikdamen des SV Querum) der Nachmittag eröffnet wurde, trugen die „Mundharmonikafreunde Schunterklang“ und die Kinderturngruppe des SV Querum zur Unterhaltung der ca. 250 Gäste bei. Abgerundet wurde der gelungene Nachmittag mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Am Abend brachte die tschechische Partyband das gut gefüllte Zelt zum Kochen.

Der Samstag begann mit dem Freundschaftssingen des Männergesangsvereins in der St. Marienkirche. Sieben Chöre aus Nah und Fern boten 4-stimmigen Chorgesang vom Feinsten. Im Festzelt hatten fleißige Helfer inzwischen das Kinderfest vorbereitet. Höhepunkt war ein kleines Seifenkistenrennen im Zelt.

Als dann ca. 150 Akteure nach dem Freundschaftssingen ins Zelt strömten und vom MGV bewirtet wurden, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt, als die Entertainerin Heidi Hedtmann mit den Sängerinnen und Sängern ein Feuerwerk der Guten Laune entzündete. Auch ließ es sich die Chorleiterin des MGV Querum, Frau Irina Brodtmann, nicht nehmen, mit allen Sängerinnen und

Sängern noch ein paar Trinklieder anzustimmen. Der bayerische Abend wurde wiederum von der tschechischen Partyband begleitet. Bis in den frühen Morgen wurde zünftig gefeiert.

Am Sonntag lud der MGV zum Festfrühstück. Zur Unterhaltung waren der Polizeichor Braunschweig, die Braunschweiger Burgsänger und wiederum Heidi Hedtmann verpflichtet worden. Nach dem reichhaltigen, leckeren Frühstücksbuffet ehrte der MGV langjährige Mitglieder und der Schützenverein Querum proklamierte sein Königshaus. Bei toller Stimmung feierten die Querumer bis weit in den Nachmittag.

Den Abschluss der weiß-blauen Tage bildete die Verteilung der Tombolapreise. Radios, Rundflüge, Kaffeemaschinen und ungezählte Kleinpreise fanden ihre Gewinner. Vielen Dank an die zahlreichen Sponsoren.

Im Gespräch mit der Redaktion zeigte sich der Vorsitzende des MGV Harald Sollmann sehr zufrieden mit dem Verlauf des Festes und lud gleichzeitig zur nächsten großen Veranstaltung in Querum ein.

Samstag 3.12.2016 Querumer Weihnachtsmarkt.

Harald Sollmann

Männer

wenn Ihr das lest, haltet Ihr das
GLÜCKSLOS
 in den Händen.

Wir Querumer Sänger geben allen sangesfreudigen Männern die Möglichkeit, unseren Chor kennenzulernen. Wir laden Euch ein, für ein Jahr beitragsfreies Mitglied zu werden! Der Vorstand des MGV ist stets bemüht, den Chor singfähig zu halten und möchte Euch auf diesem Weg bitten, ihn zu unterstützen und den Chor für Querum zu erhalten.

Übungsabend immer Mittwochs ab 18:00 Uhr
Harald Sollmann, 0531 38933548, mobil 01577 1965441

„The Beagles“: Rock für den Strahlenschutz

Das ist der Rhythmus, wo ich immer mitmuss: Am 16. September brachten die „Beagles“ die Aula des Lessinggymnasiums in Wenden zum Brodeln. Mit energiegeladener Musik von 1970 bis heute.

Der Veranstaltungsort war mit Bedacht gewählt, liegen doch in nur etwa 250 m Entfernung die Braunschweiger Nuklearbetriebe Eckert & Ziegler und GE Healthcare Buchler GmbH & Co KG. Diesem ernstesten Thema begegnete die Band mit einem guten Schuss ansteckenden Humors.

Über 100 Gäste kamen: als Musik-Interessierte und häufig auch als UnterstützerInnen der Bürgerinitiative Strahlenschutz BISS und des Rechtshilfefonds Strahlenschutz. Die Spenden des Abends gingen an den Rechtshilfefonds und unterstützen dadurch AnwohnerInnen bei der anstehenden Klage gegen die Strahlengenehmigung der Nuklearbetriebe.

Firmen, die mit radioaktiven Stoffen arbeiten, brauchen einen anderen Standort als ein Wohngebiet.

Wir danken den Beagles für diesen tollen Abend, durch den die Spendensammlung erst möglich wurde – und natürlich danken wir allen, die mit Sachspenden und finanzieller Unterstützung geholfen haben, Braunschweig sicherer zu gestalten!

Danke

Rechtshilfefonds Strahlenschutz e.V.



„Tag der offenen Tore“

bei der FF Waggum

Am 17.09.16 öffneten sich die Tore des Feuerwehrhauses Waggum. Die Ortsfeuerwehr präsentierte sich der Bevölkerung mit Einsatzübungen und interessanten Gesprächen. Die Besucher konnten sich über Themen wie „Bilden einer Rettungsgasse“, „Rauchmelder“ und natürlich über die Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr informieren. Hierzu wurden Videoclips angeboten und Informationsmaterial verteilt. Von diesen Möglichkeiten wurde vielfältig Gebrauch gemacht.



Bei den Einsatzübungen konnten die Besucher miterleben, wie eine Alarmierung der Mitglieder abläuft. Neben dem Auslösen der Funkmelder war das Ausrüsten im Feuerwehrhaus zu sehen. Nach der Alarmabfahrt wurden die Tätigkeiten beim Eintreffen an der Einsatzstelle, z. B. Sicherstellung der Wasserversorgung, Ausrüsten des Angriffstrupps, Türmanagement vor dem Brandraum sowie das Vorgehen des Trupps in einem Brandraum ein-

schließlich Personensuche demonstriert. Dies alles sorgte bei vielen für erstaunte Gesichter und neue Eindrücke.

Wer sich von diesen Erlebnissen geschwächt fühlte, hatte Gelegenheit sich am reichhaltigen Kuchenbuffet zu stärken.

Die vielen Besucher ließen sich trotz des wechselhaften Wetters nicht abschrecken und verbrachten einen interessanten Nachmittag am Feuerwehrhaus.

Auch für die Ortswehr war der Tag ein voller Erfolg. Mit zwei Neueintritten und weiteren Interessenten hat sich die Öffentlichkeitsarbeit ausgezahlt.

Wer sich für die Mitarbeit in der Ortsfeuerwehr interessiert, kann gern bei den Übungsdiensten vorbeischaun oder Kontakt zum Ortsbrandmeister Dirk Sonnemann aufnehmen.

Nähere Infos unter www.feuerwehr-waggum.de



Da gehe ich hin ...

04.10. erster Tag Herbstferien	😊
15.10. Kartoffelfest bei ABRA 10:00-16:00 Uhr	
15.10. letzter Tag Herbstferien	😞
17.10. Sanierungsmaßnahmen Messeweg Die Bauverwaltung lädt die Anlieger zu einem Gespräch ins Landhaus Seela ein. 18:30 Uhr	
29.10. 12. Bienroder Spielzeugsbörse 17:30-19:30 Uhr	
30.10. 12. Bienroder Spielzeugsbörse 13:30-15:00 Uhr	
30.10. Ende der Sommerzeit	🕒
Stellen Sie Ihre Uhren in der Nacht von Samstag auf Sonntag früh von 3 Uhr auf 2 Uhr zurück!	
16.11. Konstituierende Sitzung des Bezirkrates 112 Wabe-Schunter Beberbach	
20.11. Totensonntag	
31.10. Halloween	
13.11. Volkstrauertag	

14. „Bienroder Adventskalender“

Wenn Sie mitmachen, gelingt es!

Es ist soweit - schauen Sie in Ihren Terminkalender - werden Sie Gastgeber.

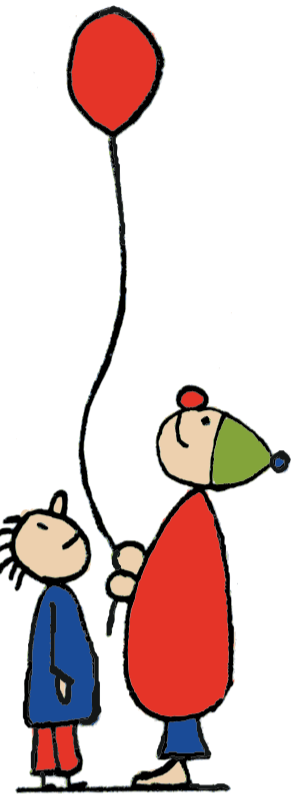
Während der Adventszeit gibt es jeden Abend um 18.00 Uhr einen Treffpunkt zum Singen, Glühwein und Tee trinken, vor allem um zu klönen.

Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste vom 1. - 11. November im Kindergarten Liliput ein, oder melden sich telefonisch:

Kindergarten Liliput > Tel.: 5222
Gerlinde Koopmann > Tel.: 20 15 886

Zu den hier im Kalender aufgeführten Terminen gibt es zum Teil noch einen Artikel in dieser Zeitung mit weiteren Informationen

Clowns
&
Helden



lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

Wabe - Schunter - Beberbach

Was der Flughafen nicht zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht trennen

Frei nach dem Evangelium des Markus, Kap. 10, Vers 9, wollen wir an dieser Stelle die Trilogie der Gewässer Wabe, Schunter, Beberbach etwas näher betrachten.

Alle fünf Jahre, nämlich dann, wenn Kommunalwahlen anstehen, erfahren die drei ansonsten meist still und leise dahin fließenden Gewässer eine große Aufmerksamkeit.

Wer oder was ist der Beberbach? Das fragt man sich südlich der Landebahn unseres Forschungsaushängeschildes (und Abgas- und Lärmzentrums) schon lange. Und das auch schon zu Zeiten, als der Beberbach noch auf dem Landwege problemlos

zu erreichen war. Keiner dachte an den Beberbach, (oder wusste gar von ihm).

Die Zeiten haben sich geändert. Der Beberbach scheint nun zwar abgeschnitten vom Rest der Welt, aber dennoch hat er seit einiger Zeit die Herrschaft über Wabe und Schunter übernommen.

Das passt nicht, möchte die Schunter sagen, denn ich führe seit ewigen Zeiten das meiste Wasser. Danach geht es nicht, sagt der Beberbach, und sammelt alles Wasser aus seinem 13,9 km² großen Einzugsgebiet und prahlt mit einem Talgefälle von 3,1 Promille. (Für alle Schunter/Wabefans: Die Schunter hat nur 0,6 Promille).

Wie dem auch sei, alle drei

Wahrzeichen unseres Bezirkes, Wabe, Schunter, Beberbach sind klug genug, um das zu verbinden, was der Flughafen nicht zusammengefügt hat und was er nicht zusammenfügen konnte. Sie sind klug genug, den Flughafen auf natürliche Weise zu umgehen, und führen das mit sich, was uns das (Zusammen-)Leben erst möglich macht, nämlich Wasser, mit dem wir bekanntlich alle auch nur kochen, ausnahmslos.

Also, machen wir das nach, was unsere Flüsschen spätestens mit dem Zufluss des Beberbachs in die Schunter machen: Sie vereinigen sich!

Wolfgang Born

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern Ortsbücherei Querum



Sonntag, 16.10.2016, 10.00 – 17.00 Uhr

Bunter Herbstmarkt

rund um die Ortsbücherei Querum
Bücherflohmarkt - Kinder macht mit Flohmarkt!
- genähtes - gestricktes - gebasteltes -
Kaffee und Kuchen - Softgetränke - heiße Würstchen
15.30 Uhr: Kamishibaierzähltheater
Aufgeführt von der Klasse 4b der GS - Querum

Freitag, 21. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Die Kleene und ihr Pianist

- das sind Dorothea und Thomas Willke
Das frech-frivole Duo mit seinem Programm: „Berliner Luft“
Kabarett-Chansons von Hollaender bis Kreisler.

Bei der Auswahl der Lieder wird ein Bogen vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart gespannt. Es sind aber vor allem die Lieder, die heute nicht mehr so bekannt sind, doch zu ihrer Zeit Schlager und Gassenhauer waren. Die Lieder in der Zeit der Weimarer Republik und der sogenannten „Goldenen Zwanziger Jahre“ liegen den „Willkens“ besonders am Herzen. Freuen Sie sich auf einen wunderbaren Abend.
Eintritt/Spende: 8 Euro



Freitag, 28.10.2016, 19.00 Uhr

„Familiensachen“

Lesung mit Jutta Schnell
- musikalische Begleitung: Volkmar Brücke
Jede Familie hat ihre eigene Geschichte und dazu ihre eigenen Geschichten, die manchmal jedes Familienmitglied anders erzählt. Jutta Schnell hat solche Geschichten aufgeschrieben, einige aus ihrer

eigenen Familie, manche sind aber auch ihrer Phantasie entsprungen. An diesem Abend erhalten Sie Einblicke in Alltägliches und Abgründiges, das in Familien passiert.
Eintritt: 5 Euro

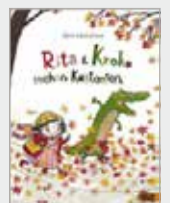
Dienstag, 25. Oktober 2016, 16.30 – 17.30 Uhr

Märchen- und Lesestunde in der Ortsbücherei Querum

Eine Geschichte aus dem Koffer:

„Rita & Kroko suchen Kastanien“ von Siri Melchior

„Wenn wir im Wald sind, ist es wirklich wichtig, dass du auf dem Weg bleibst, Kroko!“, sagt Rita. Denn im Wald gibt es viele Bäume und man kann sich leicht verlaufen. Aber wer geht hier eigentlich wem verloren?
Für Kinder ab 3 Jahre! Eintritt frei!





Von oben betrachtet ...

...sieht so ein Volksfest immer ganz friedlich aus. Bunte Buden, feiernde Menschen, Musik und Tanz. Erst bei näherer Betrachtung sieht man die Kehrseite der Medaille. Denn so ein Volksfest wird störend oft empfunden, weil es mit Geräusch verbunden. Darum werden die Lautsprecher der Karussells schon entsprechend gedrosselt. Was den Geräuschpegel jedoch nicht absolut dämmt, wie wir wissen. Bei manchem Volksfestgast steigt nämlich der Krawallpegel parallel zum Alkoholpegel. Wir wissen, kurz vor Ende der Feier sind diese Pegel manchmal ganz schön hoch.

So muss es wohl auch unlängst in Querum wieder gewesen sein. Da konnten einige Gäste gar kein Ende finden. Sie guckten sich die nahe Tanke aus, um weiter zu tanken. Was man dem Tankstellen-Pächter nicht ankneiden kann. Er lebt nämlich davon, dass er seine Waren verkauft. Und das ist eben nicht nur Benzin, sondern auch anderer, hochprozentiger Treibstoff. Was die Käufer mit dem Schnaps machen, ist nicht sein Bier. Und wo sie dies tun, auch eigentlich nicht.

Angenehm ist eine solche Situation nicht. Man stelle sich vor, eine halbe Hundertschaft feuchtfröhlicher Feieranter, schon leicht bis mittelstark auf Krawall gebürstet, besetzen das Tankstellen-Gelände, um dort weiter zu zechen – für das weibliche Tankstellen-Personal mitten in der Nacht kein Kindergeburtstag. Die Lage dort beruhigte sich erst, als die Polizei anrückte.

Genau dazu hätte ich mal eine Frage: Um ein Uhr gingen auf dem Festplatz Lautsprecher und Lichter aus, die Feier dort war gelaufen, die engagierten, privaten Sicherheitskräfte hat-

ten Schichtende. Um zwei Uhr rückte die Polizei an. Mit 16 Beamten und acht Streifenwagen. Resultat: Die Tankstellen-Mitarbeiterin durfte keinen Alkohol mehr verkaufen. Was – man kann es sich locker vorstellen – die Stimmung bei den bis zu 50 Partybrüdern nicht gerade anhub. Es dauerte dann noch bis 3:30 Uhr, bis die Ordnungshüter endgültig für Ruhe sorgten.

Meine Güte, um die Zeit fangen wir gefiederten Flieger schon fast wieder an zu singen, da ist für so manchen die Nacht schon zu Ende. Die Polizei braucht pralle 2 ½ Stunden, um eine Horde Krawallies in ihre Schranken zu weisen! Donnerwetter. Tankstellen-Pächter Thomas Kapitza fragt sich nun, warum in diesem Jahr nicht gleich die Polizei präsent war? Im vergangenen Jahr stand während der Volksfestabende auf dem Gelände der Tankstelle demonstrativ ein Polizeifahrzeug mit Besatzung. Das hatte damals eine herrliche moralische Wirkung. Es blieb ruhig!

Wäre es nicht sinnvoll, bei all solchen Festen Polizeipräsenz zu zeigen? Dann bräuhete wohl auch kein Osterfeuer mehr aus Sicherheitsgründen abgesagt zu werden und die Gefahr des Vandalismus wegen Suff wäre relativ gebannt. Haben die vielen friedlich feiernden Menschen eigentlich kein Anrecht darauf, vorsorglich vor den wenigen Schnapsdrosseln, die kein Maß kennen, geschützt zu werden? Kann und darf die Polizei nur auftauchen, wenn schon Gefahr im Verzug ist?

Niemand erwartet, dass die Beamten in der Stärke einer vollen Hundertschaft auf dem Volksfestgelände Streife laufen. Aber so ein wenig Polizei im Hintergrund vermittelt doch irgendwie ein sehr beruhigendes Gefühl von Sicherheit.

Meint
Eure Rabea

...und fliegt zum nächsten Volksfest. Mal sehen, was da wieder so los ist.

SPD-Ortsvereine
Bienrode-Waggum-Bevenrode
Gliesmarode-Riddagshausen
Querum



DANKE !

Die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2016 hat sich in unserem Stadtbezirk um 5,1 % auf jetzt 62,9 % erhöht, das war Spitze! Danke, liebe Wähler, für dieses erfreuliche Ergebnis!

Infolge einer sehr differenzierten Wahlentscheidung sind im neuen Bezirksrat statt bisher vier Parteien jetzt sieben vertreten: Die SPD hat 3,8 % Stimmen dazu gewonnen und die bisherigen fünf Sitze gehalten. CDU 5 Sitze (-2); SPD 5 Sitze; BIBS und Grüne (-1) je 2 Sitze; DIE LINKE, FDP und PIRATEN je 1 Sitz.

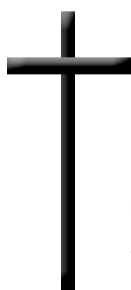
Im Rat der Stadt ist die SPD mit 18 Sitzen (bisher 16) nunmehr die stärkste Fraktion!

Vielen Dank an unsere Wähler!
Wir sind für Sie da!

Isolde Saalmann Peter Chmielnik Gerhard Stülten



Für Anregungen oder Wünsche:
Peter Chmielnik, 0531 374951
peterchmielnik@onlinehome.de



Klaus-Uwe Steinert

† 26.09.2016

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlen und Ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und mit uns Abschied von Uwe nahmen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Mnich, dem Sportverein Kralenriede, dem Traditionsverband Panzerauflösungsbatallion 1 und dem Bestattungsinstitut arbor.

Justina mit Maximilian Steinert
Dominik und Janette mit Julie
Alexander und Marilyn mit Henry
Familie Steinert

DURCHBLICK
Jahresterminplan 2016

Ausgabe	Redaktionsschluss Freitag	Verteilung ab Mittwoch
November	28.10.	02.11.-05.11.
Dezember	02.12.	07.12.-09.12.

Waren Sie dabei?



Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Krähenfeld 6 □ 38110 BS-Waggum
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
info@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

**PROFESSIONALITÄT IST UNSER
ZWEITER VORNAME.**

Den erstklassigen Service gibt's gratis obendrauf.

KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimageservice •
Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung •
Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen •
Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA •

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

♦♦ Jan Merfort ♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦
Fliesenlegerfachbetrieb

Aus einer Hand:
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspachtel - Küchen- & Wohnräume

Schulring 17
38108 Braunschweig
Tel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350
E-Mail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de

Getränke-Bringdienst

Potyka.com
Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884

„Cristallo 2002“
Eiscafé & Pizzeria
DA CARLA

Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet
Wir bieten Ihnen:
leckeres Eis - Pizza - Pasta - Salate - und mehr
Mittagstisch von 12-14 Uhr

Besuchen Sie uns!
Carla und Team

Hauptstraße 79, BS-Wenden, Tel. 05307 4342



Alte Adresse unter neuer Leitung

Täglich wechselnder Mittagstisch Großes Frühstücksbuffet

Für jeden Anlass bietet unser Haus den richtigen Rahmen für Ihre Feier

Tel.: 0531 31396888

www.hotel-nord.de
Uwe Schönicke

12. Bienroder Spielzeuggörse



Die große seit Jahren bekannte
Braunschweiger Spielzeuggörse im Norden.

Samstag, 29.10.2016

17:30 Uhr - 19:30 Uhr

Sonntag, 30.10.2016

13:30 Uhr - 15:00 Uhr

auch mit Kuchenverkauf

ev. Gemeindehaus, Dammwiese 8b
38110 Braunschweig-Bienrode

Anmeldungen zum Verkauf ab 1. September 2016
möglich per Mail

Infos: www.braunschweigerspielzeugboerse.blogspot.com

Kastanienallee / Hopfgarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: (05 31) 79 56 85 • Fax: 7 17 68
E-Mail: leserate@bwlweb.de

**LESE
RATTE**

First- und Second-Hand-
MUSIK-, FILM- und KUNST-
BÜCHER
POSTKARTEN
und MEHR

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

Kinder brauchen Bewegung

Die sportliche Laufbahn beginnt bei uns beim Eltern-Kind-Turnen. Die Kinder spielen und turnen in Begleitung von Mama, Papa oder einer anderen Begleitperson.

Altersgerechte Bewegungslieder und Spiele, vielfältig aufgebaute Geräte zum Klettern, Rutschen, Springen und Balancieren geben jede Menge Möglichkeiten um sich auszutoben.

Unsere Übungsleiterin gibt den Kindern einen Bewegungs- und Erfahrungsraum, den die Mädchen und Jungs für eine gesunde Entwicklung benötigen.

Unser großes Ziel ist es bei den Kindern den Spaß an der Bewegung zu fördern und sie somit zu einem lebenslangen Sporttreiben zu motivieren.

Neue Kinder sind jederzeit herzlich zu einer Schnupperstunde eingeladen.



Hier ist was los!

Komm doch zu uns, hier ist immer etwas los.

Wir treffen uns jeden Freitag von 15:00-18:00 Uhr zum Eltern-Kind-Turnen in der Sporthalle GS Schunteraue. (Alter: von 18 Monaten - 3 Jahre.)

Die älteren Kinder können bis 12 Jahre bei Tini ihren Turnunterricht absolvieren. Das macht immer Spaß, auch Oma und Opa sind oft dabei.

Meldet Euch schnell bei unserer Übungsleiterin: Tini Rimane, Tel: 0531/48270185.

St. Johannes Baptista feierte seinen 150. Geburtstag

Auf diesen Tag hatte sich Pfarrer Tillmann Mischke mit seinem Kirchenvorstand und vielen fleißigen Gemeindemitgliedern besonders gefreut und das Fest fantastisch ausgestaltet. Es wurde ein eindrucksvolles Event geprägt von Festlichkeit, Fröhlichkeit und Gemeinsamkeit. Ein vielseitiges Programm und attraktive Aktionen auf dem Kirchencampus hatten viele Menschen und Familien auf das Kirchengelände und ins Gemeindehaus gelockt.

rüber hinaus symbolisierte die Anwesenheit von Landesbischof Meyns die Verbundenheit der Gesamtkirche mit den Menschen und ihrer Kirche hier vor Ort.

Landesbischof Meyns knüpfte in seiner Festpredigt an den zurück liegende Gospel-Kirchentag in Braunschweig an, der das Motto hatte: „Jesus ist the Lord“ – „Jesus ist der Horizont unseres Lebens“. Er lobte in diesem Zusammenhang die Kirchengemeinde St. Johannes Baptista, die mit

Ab 19 Uhr gab es schließlich noch Live-Music vom Feinsten mit dem Duo Susanne und Matthias Bruhn sowie ab 21 Uhr bis kurz vor Mitternacht Rock und Pop aus den legendären 60iger Jahren mit der Kult-Gruppe „The Legacy“.

10 Stunden beste Unterhaltung – Pfarrer Tillmann Mischke und sein Organisationsteam konnte eine durchweg positive Bilanz ziehen. Es wurden viele Menschen aller Altersgruppen erreicht, die zukünftig bestimmt gern wieder an den vielen Aktivitäten und Angeboten der Kirche teilnehmen werden.



Pfarrer Tillmann Mischke eröffnete den Gottesdienst gemeinsam mit Landesbischof Dr. Christoph Meyns und Pastor Michael Gerloff



der Chor des Lessinggymnasiums begeisterte bei seinem ersten öffentlichen Auftritt



Die Flamenco-Gruppe des Lessinggymnasiums erfreute die Besucher mit ihren Tanzdarbietungen



erster gemeinsamer Auftritt der Männerchöre „MGV Concordia von 1875“ aus Wenden und „MGV Gemütlichkeit“ aus Thune

Beindruckend war der Festgottesdienst zu Beginn der Feierlichkeiten auf dem Gelände vor dem Eingang zur Kirche. Gut, dass die Renovierungsarbeiten noch nicht abgeschlossen waren, denn durch die gewaltige Anzahl der Gemeindemitglieder, Gäste, Mitglieder der Männergesangsvereine und des Posaunenchores wäre die Kirche restlos überfüllt gewesen.

Pfarrer Tillmann Mischke eröffnete den Gottesdienst und verwies auf die Vielseitigkeit der Anlässe, Geschehnisse und gemeinschaftliche Erlebnisse die sich im Laufe von 150 Jahren in der Kirche und der Gemeinde zugetragen haben. Er charakterisierte die Kirche als Ort des lebendigen Tuns, der gemeinsamen Erfahrung und Gestaltung – „Altes fortführen, neue Formen finden, neue Farben finden“ – auch der Gedanke der Gemeinsamkeit erstrahlte und setzte Zeichen der Verbundenheit, die sich im Rahmen der Ausgestaltung der vielen festlichen Anlässe zum Jubiläum der Kirche dokumentieren. Deutliches Zeichen waren die mehr als 2000 Wimpel, die sowohl von Kindern aus den Kitas und der Schule als auch von Personen aus dem Stadtbezirk und aus der Kirchengemeinde liebevoll gestaltet wurden. Zeichen der Gemeinsamkeit offenbarte auch der gemeinsame Gesang der beiden Männerchöre aus Wenden und Thune beim Gottesdienst. Da-

ihrer Arbeit einen klaren Horizont und ein weites Herz vermittelt, was sich in ihrer breit gefächerten Arbeit und ihren vielseitigen Angeboten in Richtung Gemeinde ausdrückt.

Am Ende des Gottesdienstes wurden von den Teilnehmern am Gottesdienst 150 rote und weiße Luftballons in den Himmel geschickt um symbolisch auf den besonderen Geburtstag von St. Johannes Baptista aufmerksam zu machen.

Das anschließende Gemeindefest wurde ein voller Erfolg. Auf dem gut besuchten Kirchencampus wurde allen Altersgruppen tolle Aktionen und künstlerische Darbietungen und Vorführungen der besonderen Art geboten – die Kita Sternschnuppe Wenden begeisterte mit einem Indianertanz, der Musikzug Wenden spielte im Gemeindehaus auf und unterhielt die Gäste bei Kaffee und Kuchen, in einem Zelt konnten Kinder an einem Schnupper-Kindergottesdienst teilnehmen, die Musikmäuse der Kita Schunteraue erfreute die Besucher mit ihrer Darbietung auf der Bühne im Freien, die Flamenco-AG des Lessinggymnasiums begeisterte ihr Publikum ebenso wie der neue Chor des Lessinggymnasiums, der im Gemeindefest seinen ersten tollen Auftritt hatte. Auch kulinarisch wurde viel geboten – die Besucher kamen in allen Belangen voll auf ihre Kosten.



Die Musikmäuse des ev. KiGa „Schunteraue“ aus Thune begeisterten mit ihrem Vortrag



Die Kultband „The Legacy“ rockte den Kirchencampus mit den Ohrwürmern der 60iger Jahre bis kurz vor Mitternacht



Einstimmung und Ausklang beim Festgottesdienst gestaltete der Posaunenchor Nord



eindrucksvoll der Indianertanz des ev. KiGa „Sternschnuppe“ aus Wenden



150 Luftballons wurden als Botschaft für den 150. Geburtstag der Kirche in den Himmel geschickt.